

ist nach einem vom Verf. mitgetheilten Exemplare *Rapistrum perenne*. „*Hordeum vulgare*“, S. 19, wird blos *H. distichon* sein. Dass *Isothe-cium Myurum*, *Homalothecium Phillippeanum*, *Brachythecium Gehebbii* um Szarvas vorkommen könnten, ist sehr unwahrscheinlich. Unter „*Protococcus viridis*“ wird vielleicht *Phormidium vulgare* Ktzg. zu verstehen sein. Diese wenigen Unrichtigkeiten abgerechnet, ist der Aufsatz ein sehr willkommener Beitrag zur Kenntniss der vaterländischen Flora.

H.

Correspondenz.

Pest, am 31. August 1874.

Den 14. August l. J. fuhr ich per Wagen von Bad Schmecks zur Dobschauer Eishöhle im Gömörer Komitate, 2683 Schuh hoch gelegen, welche, abgesehen von der imposanten Eismenge und den pittoresken Eisbildungen, welche sie enthält, auch für den Botaniker zu den interessanteren Partien gehört. Der Weg dahin führt über Poprad durch das wild romantische Straczena-Thal, dessen Kalkfelsen zu beiden Seiten des Thales oft senkrecht emporstarren. In diesem Thale selbst beobachtete ich von selteneren Phanerogamen: *Semper-vivum soboliferum* Sims. im Felsengerölle; *Campanula carpatica* Jacq. mit Vorliebe in den Ritzen der Felsenwände; *Astrantia major* in Nadelwäldern; *Gymnadenia conopsea* R. Br.; *Cimicifuga foetida* in Holzschlägen; *Cirsium eriophorum* Scop. an den Strassenrändern in prachtvollen Exemplaren; *Carlina acaulis*, *Achillea dentifera* DC. am Rande der Laubwälder. Vor dem Eingange der Eishöhle selbst, welche in einem kleinen Kessel liegt, ausgesetzt den kalten Luftströmen der Höhle, überraschte mich ein Mixtum compositum von Alpen-, Voralpen- und Bergpflanzen, — es blühten da in schönen, kräftigen, gesunden Exemplaren, auf einem Raume von wenigen Quadratklaffern gleichzeitig: *Saxifraga adscendens*, *Arabis arenosa* Scop., *Adenostyles albifrons*, *Campanula carpatica* Jacq., *Chrysosplenium alternifolium*, *Vaccinium Myrtillus*, *Senecio abrotanifolius* und *Hieracium* sp.? — Am Abhange des Berges, an dessen halber Höhe die Höhle liegt, fand ich *Gentiana cruciata*, *G. asclepiadea* und *G. Amarella*, alle drei Arten massenhaft nebeneinander, einzeln: *Spiranthes aestivalis* Rich., *Epipactis latifolia* All., *Origanum vulgare*, *Melampyrum sylvaticum*, *Astrantia major*, *Sempervivum soboliferum* Sims. an Felsen, *Campanula persicifolia*, *Anthyllis Vulneraria* und *Sambucus racemosa* in Frucht.

Ludwig Richter.

Kalksburg bei Wien, am 11. September 1874.

Ihre letzte Nummer enthält S. 285 einen Literaturbericht über das Jahrbuch des botanischen Vereines zu Landshut. Mir fielen namentlich zwei Punkte auf. Erstens sagt Dr. Dompierre, die *Salix Mauternensis* Kerner sei ein „muthmasslich aus *caprea* und *purpu-*